

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

des Sonnenscheinkindergartens Grän



VORWORT

Der Sonnenscheinkindergarten im Volksschulgebäude der Gemeinde Grän ist ein Kindergarten in der kleinstmöglichen Form mit einer Kindergruppe. Durch zwei diplomierte Pädagoginnen sowie einer Helferin können wir elternfreundliche Öffnungszeiten und größtenteils auch Öffnungstage in den Schulferien anbieten.

Bei der pädagogischen Arbeit steht das Kind im Mittelpunkt. Wir sehen Kinder in ihrer Einzigartigkeit, mit ihren unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen, ihrem Entdeckerdrang.

Für uns sind Kinder aktive Menschen, die die Welt im Spiel kennenlernen. Dazu brauchen sie einen geeigneten Rahmen, den wir ihnen in unserer Institution bereitstellen. Bewegung und Tätigkeit fördern die kindliche Entwicklung.

Wir verstehen uns als familienergänzende Einrichtung, die den Kindern ein qualifiziertes Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot zur Verfügung stellt. Unser Team ist offen, kompetent und am Wohle des Kindes interessiert. Die pädagogische Betreuung soll die Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz und die Sachkompetenz der Kinder fördern, in erster Linie sollen aber Kinder vor allem Kinder sein dürfen.

Martin Schädle
Bürgermeister



CHRONIK KINDERGARTEN:

Volksschuldirektor Alois Geisler (t2017) regte im Jahre 1976 die Installierung eines Kindergartens in der Gemeinde Grän an. Daraufhin wurde im September 1976 unter der Amtszeit von Bgm. Martin Barbist im Obergeschoss des Volksschulgebäudes die Räumlichkeiten für einen eingruppigen Kindergarten adaptiert.

Anfangs wurden sogar Kinder aus Schattwald und Nesselwängle aufgenommen, bis diese Gemeinden dann eigene Einrichtungen erhielten.

- Frau Hermine Geisler aus Grän leitete die Einrichtung bis 01.03.1986
- Frau Helena Hartmann aus Tannheim folgte ihr bis 31.07.1993
- Frau Anita Müller aus Tannheim übernahm die Leitung bis 02.04.1996
- Frau Astrid Fasl übernahm die Karenzvertretung bis 31.08.1998 ihr stand Frau Sabine Ginther-Schädle als Stützkraft zur Seite
- Frau Anita Müller übernahm die Gruppe wieder bis 19.07. 2003
- Frau Stefanie Gutheinz aus Zöblen folgte ihr bis 27.03.2008 ihr stand wieder Frau Sabine Schädle als Stützkraft zur Seite
- Ab 02.01. 2008 wurde Frau Petra Schuster als Karenzvertretung angestellt und hat die Leitung bis Juli 2022
- Im März 2013 wird Frau Monica Frischauf (Pädagogin) als Helferin angestellt – bis Karenzbeginn August 2015
- Nach einer BEDARFSERHEBUNG wurde ab September 2014
- Frau Zsafia Gergelics als pädagogische Fachkraft aus Ungarn angestellt – sie übernimmt die Nachmittags – Ferien- und Samstagsbetreuung.
- In den Sommerferien wird ihr eine weitere Aufsichtsperson zur Seite gestellt
- Juli 2018 verlässt uns Frau Zsafia Gergelic – statt ihr übernimmt Frau Verena Rädler aus Zöblen den Sommerkindergarten und ab Herbst ist sie als zweite Pädagogin im Kindergartenteam.
- Nach einer weiteren Bedarfserhebung werden die Nachmittagsöffnungszeiten auf Dienstag/Mittwoch/Donnerstag ausgedehnt – am Samstag bleibt der Kindergarten geschlossen.
- Der Sommerkindergarten wird weiterhin auf Talebene im Gemeindekindergarten Grän durchgeführt. Dies findet in Form einer alterserweiterten Gruppenführung statt.
- Juli 2022 Petra Schuster geht in Pension – Verena Räder übernimmt die Kindergartenleitung, als 2. Pädagogin wird Paula Kerber aus Bach angestellt (Einstieg Sommerkindergarten)

- August 2024 verlässt uns Frau Paula Kerber – statt ihr wird Frau Nina Lausecker aus Stanzach als zweite Pädagogin im Kindergarten team ab September 2024 eingestellt.
- Februar 2025: Aufgrund der hohen Kinderanzahl in der Gruppe + beim Mittagstisch wird Frau Tanja Schedle als Stützkraft für 20h/Woche angestellt.

STRUKTUR DES KINDERGARTENS GRÄN

- **Örtlichkeit:** Angerweg 14, 6673 Grän
- **Gruppe:** Familiengruppe im Alter zwischen 3-6 Jahren, Nachmittags – alterserweiterte Gruppe bis 10 Jahre mit Mittagstisch im Hotel „ Engel“
Die Volksschulkinder werden nach Schulschluss betreut und nach dem Mittagessen bei ihrer Hausübung unterstützt
- **Träger der Einrichtung:** Gemeinde Grän, Dorfstraße 1
- **Aufnahmemodalität:** Das Kind muss 3 Jahre alt sein - die Sauberkeitserziehung sollte erfolgt sein
- **Öffnungszeiten:** Mo – Fr von 7.30 h – 12.30 h
Mo – Do Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr
Montag/Dienstag/Mittwoch/Donnerstag bis 16.30 Uhr
- **Ferienzeiten** von 7.30 h – 13.00 h
- **Personal:** Eine Pädagogin mit Leitungsfunktion, eine gruppenführende Pädagogin, eine Stützkraft + eine Reinigungskraft
- **Räumlichkeiten:** 1 Gruppenraum, 1 Küche, Kinder WC + 1 Personal WC, 1 Bewegungsraum, 1 Büro/Montessoriraum, 1 Abstellraum, 1 Turnsaal der mit der Volksschule verbunden ist.
- **Gartenanlage:** Unmittelbar an der Einrichtung angebunden: Kletterwand / Schaukeln / Rutschtürme/ Kletterstangen / Sandkiste / Hexenhäuschen / Balancier-Parcours / Nestschaukel/ Es stehen auch Laufräder /Traktoren Roller und Racer zur Verfügung die in einem Gerätehäuschen untergebracht sind.

Aufgaben der Einrichtung:

Kinder zwischen 3-6 Jahren sollen in einer kinderfreundlichen Atmosphäre individuell gefördert werden.

Sie sollen die Möglichkeit haben in einem geschützten Rahmen sich sozial, emotional und geistig zu entwickeln.

- . Das Kind in seiner Persönlichkeit wahrnehmen und respektieren
- . Die Anlagen und Stärken des Kindes fördern, die Defizite ausgleichen
- . Gemeinschaft leben und erleben – >> wir gehören zusammen<<

- Respekt vor dem anderen
- Streiten (Streitkultur) – versöhnen – entschuldigen - verzeihen
- Umgangsformen (bitten- danken, grüßen)
- Verzichten – sich durchsetzen
- Verlieren – gewinnen lernen
- miteinander Spaß haben – lachen – lustig sein

Weiters bieten wir in einer alterserweiterten Gruppe einen Mittagstisch außer Haus an.

Die Schüler werden bis 14.00 h bei ihrer Hausaufgabe betreut.

Wie können wir diese Aufgaben erreichen?

- Wir pflegen eine nette Umgangssprache um niemanden zu beleidigen.
- Wir versuchen durch Spiele, Plaudereien, Meditationen selbst gute Formen des Umgangs zu erarbeiten – „learning by doing“
- Wut zulassen (Formen entwickeln die niemanden schaden)
- Freundschaften entstehen lassen und pflegen
- Durch Lob, positives Verhalten unterstützen und Vorbilder schaffen
- Durch viel BEWEGUNG sich selbst wahrnehmen- spüren
- Hilfe annehmen und anderen unsere Hilfe anbieten



Tagesablauf:

7.30 h - 8.30 h	Wir kommen im Kindergarten an
7.30 h - 9.10 h	FREISPIELZEIT – Kinder dürfen sich in den verschiedenen Bereichen betätigen
9.10 h - 9.20 h	AUFRÄUMRITUAL
9.20-10.00 h	Morgenkreis – wir begrüßen einander – wer fehlt? Aktuelle Themen wiederholen
10.00-10.30 h	BEWEGUNGSEINHEIT
10.30-11.00h	JAUSEBUFFET
11.00-11.30h	Anziehen für den Garten/bei schlechtem Wetter 2. Freispiel
11.30-12.30	Gartenzeit
12.15 h	Ankommen der Schüler im Kindergarten
11.30 h - 12.30 h	Erste Abholzeit
12.30 h - 13.20 h	Mittagessen im Hotel „Engel“
13.20 h - 14.00 h	Hausübung erledigen bzw. freies Spielen der Kiga-Kinder

NACHMITTAGS passen wir die Aktivitäten dem Wochenthema bzw. den Witterungsverhältnissen an Möglichkeit in der alterserweiterten Gruppe miteinander zu basteln, spielen und Exkursionen zu machen.

Besonderheiten:

WALDTAG – Wir gehen ins Freie – zu Exkursionen – Besuchen – Spiel und Spaß in der Natur – Ausflügen – bei fast jedem Wetter

SPIELZEUGTAG – 1 x in der Woche darf von zu Hause Spielzeug mitgebracht werden – andere Spielsachen kennen und teilen lernen.

GEBURTSTAGE - Das Kind steht an seinem Geburtstag im Mittelpunkt wir teilen ihm unsere Wertschätzung mit.

SCHWERPUNKTTAGE – jährlich unterschiedlich -Künstler-/DIALEK-/ Märchen- / Mengen- und Zahlentag / Musik

TURNTAG – mit der Schule abgesprochen benützen wir den großen Turnsaal - wir lernen dabei, uns auch selbständig um zu ziehen.

OBST- & GEMÜSEBUFFET – ein Obstkorb geht wöchentlich die Garderobe durch. Kind füllt den Korb bevorzugt mit saisonalem + regionalem

JAUSEBUFFET – Von Montag bis Donnerstag gibt es für die Kinder ein Jausenbuffet, wo die Kinder selbständig wählen dürfen, was sie essen wollen. Jeden Tag gibt es einen andere Schwerpunktjause.

Angebote während des Bildungsjahres:

Wir machen in Zusammenarbeit mit geprüften Institutionen nach Absprache mit den Eltern eine/n

SCHIWOCH* - Ende Jänner/ Anfang Februar

HERBSTLICHES KIGA-FEST – Martins-, Franziskus-, Elisabeth- oder
St. Wendelinfest, Cäcilienfest, Advent-
gottesdienst, Weihnachtsfeier

GESTALTUNG eines Familiengottesdienstes nach Absprache mit dem
Herrn Pfarrer

SCHULVORBEREITUNG – ab Weihnachten/ Semester

FASCHINGSFEST – Kunterbunt – Februar

SCHWIMMKURS * - Mai/Juni

AKTIVWOCHE – im Juni – Waldwoche oder Sportwoche

*Die Gemeinde Grän unterstützt beide Angebote finanziell

Öffentlichkeitsarbeit:

- . Viele Aktivitäten erscheinen dankenswerterweise in der Gräner Dorfzeitung.
- . Wir gestalten immer wieder GOTTESDIENSTE mit.
- . Wir machen in Abwechslung Muttertagsfeier, Vatertagsfeier und Laternenfest, Benefizaktion in Zusammenarbeit mit der Schule und Ähnliches.
- . 1 ELTERNABEND
- . Die Wochenplanung ist im Eingangsbereich des Kindergartens nachzulesen.

Zusammenarbeit mit der Schule:

Wir haben schon ein erprobtes PARTNERPROJEKT mit der VS-Grän

- jedes Sonnenscheinkind hat zwei Partnerkinder aus der Volksschule
- wir gestalten gemeinsame Jausen
- wir laden zu adventlichen wie auch österlichen Aktivitäten ein
- gemeinsamer Abschluss-Gottesdienst
- Meditations- und Partnereinheiten

Durch unsere Partnerschaft mit der Schule ist ein sensibler Übergang zum Schuleintritt möglich.

Elternkontakt:

Bei der täglichen Bring – und Abholphase werden kurze Gespräche geführt.

Entwicklungsgespräche finden je nach Bedarf einmal im Jahr statt.

In der Sonnenschein Whatsappgruppe mit den Eltern findet man immer aktuelle Informationen + Hinweise.

Sonstige Elternbriefe werden unserem Sonnenscheinpostkasten entnommen.

Elternabend zum Kennenlernen unserer Einrichtung und unseres Jahresplanes.

Bei Festen binden wir die Eltern bezüglich des Buffet's oder organisatorischen Dingen mit ein.



Verena Rädler

Persönliche Daten



6677 Zöblen, 24a



verena.raedler@gmail.com



Schulbildung

2005-2009 Volksschule Zöblen
2009-2013 Hauptschule Tannheim
2013-2018 Bakip Haspingerstraße



Praktische Erfahrung

Ab 2018 Pädagogin Gemeindekindergarten
Grän
seit Juli 2022 Leiterin im Kindergarten Grän

„Jedes Kind ist einzigartig, wichtig und genau richtig – genauso, wie es ist.“

Im Kindergarten zu arbeiten bedeutet für mich, gemeinsam mit den Kindern die Welt zu erkunden, ihre Neugier zu wecken und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Mein Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der sich jedes Kind sicher, wertgeschätzt und ermutigt fühlt, seine individuellen Fähigkeiten zu entfalten.



Nina Lausecker

Persönliche Daten



Bödele 27, 6642 Stanzach



nlausecker@hotmailcom



Schulbildung

- 2020 - 2022 Bundesbildungsanstalt für
Elementarpädagogik Innsbruck
- 2015 - 2020 Höhere Lehranstalt für
wirtschaftliche Lehrberufe
Reutte
- 2011 - 2015 Hauptschule Elbigenalp
- 2007 - 2011 Volksschule Stanzach



Praktische Erfahrung

- Seit September 2024 - Kindergarten Grän
- September 2022 bis September 2024 -
Kindergarten und Kinderkrippe Together,
Breitenwang

“Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun. Habe Geduld, meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauchen sie mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler und Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen.“

Maria Montessori



Tanja Schedle

Persönliche Daten



Pflach



tanja.schedle2222@gmx.at



Schulbildung

2000 - 2004: Volksschule Schattwald

2005 - 2009: Hauptschule Tannheim

2009 - 2010: BAKIP Zams (Pädagogische Grundausbildung)

2010 - 2012: BRG Reutte



Praktische Erfahrung

Kinderbetreuung:

- Tannikinderclub Tannheim (03.08.2010 - 27.08.2010 & 25.07.2011 - 02.09.2011)
- Kinderhotel Oberjoch (2012 - 2013)

Weitere Berufserfahrung:

- Plansee SE (2013 - 2022)
- Vianova (2022-2025)
- seit Februar 2025 im Kindergarten Grän als Stützkraft

Ich liebe es mit Kindern zu arbeiten.

Sie zeigen uns täglich die Welt durch ihre wunderbaren verspielten Wesen und ganz viel Fantasie.

Manchmal muss man ihnen nur gut zuhören, um zu verstehen, das nicht immer alles so ernst zu nehmen ist und man als Erwachsener oft zu versteift auf den Alltag beharrt, anstatt es mal mit ein wenig mehr Gelassenheit zu versuchen.

"Das habe ich noch nie gemacht, also geht es sicher gut."
(Pippi Langstrumpf)